

Anlage zu TOP 9.1

Pappeln am Kuhweg in Meerbusch Ilverich

Am 24.10.11 hat sich der Landwir _____ beim SB 11 gemeldet und mitgeteilt, dass die Pappeln entlang des Kuhweges und seiner von der Stadt angepachteten Weideflächen umsturz gefährdet seien. Daraufhin hat am 28.10.2011 ein gemeinsamer Termin mit den Landwirten _____ (beide Pächter der anliegenden Weideflächen) und dem städtischen Baumpfleger stattgefunden.

Die Bäume wurden am 11.11.2011 vom städtischen Baumpfleger und dem Unterzeichner geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass in dem Bereich 24 Pappeln stehen. Die Bäume sind ca. 60 Jahre alt und nähern sich somit ihrem physiologischen Endalter.

Die Pappeln stehen im Randbereich der Ilvericher Altrheinschlinge nördlich der im Dez. 2008 gefälltten und im Herbst 2009 ersetzten Bäume sowie direkt südlich angrenzend an die Ilvericher Bebauung und den Kuhweg.

Die Bäume sind nicht Bestandteil der in den Sitzungen vom 15.10.2008 und 05.05.2010 gefassten Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses zum Erneuerungskonzept für die Pappelreihenpflanzung in der Ilvericher Altrheinschlinge. Sie stehen allerdings im räumlichen direkten Zusammenhang.

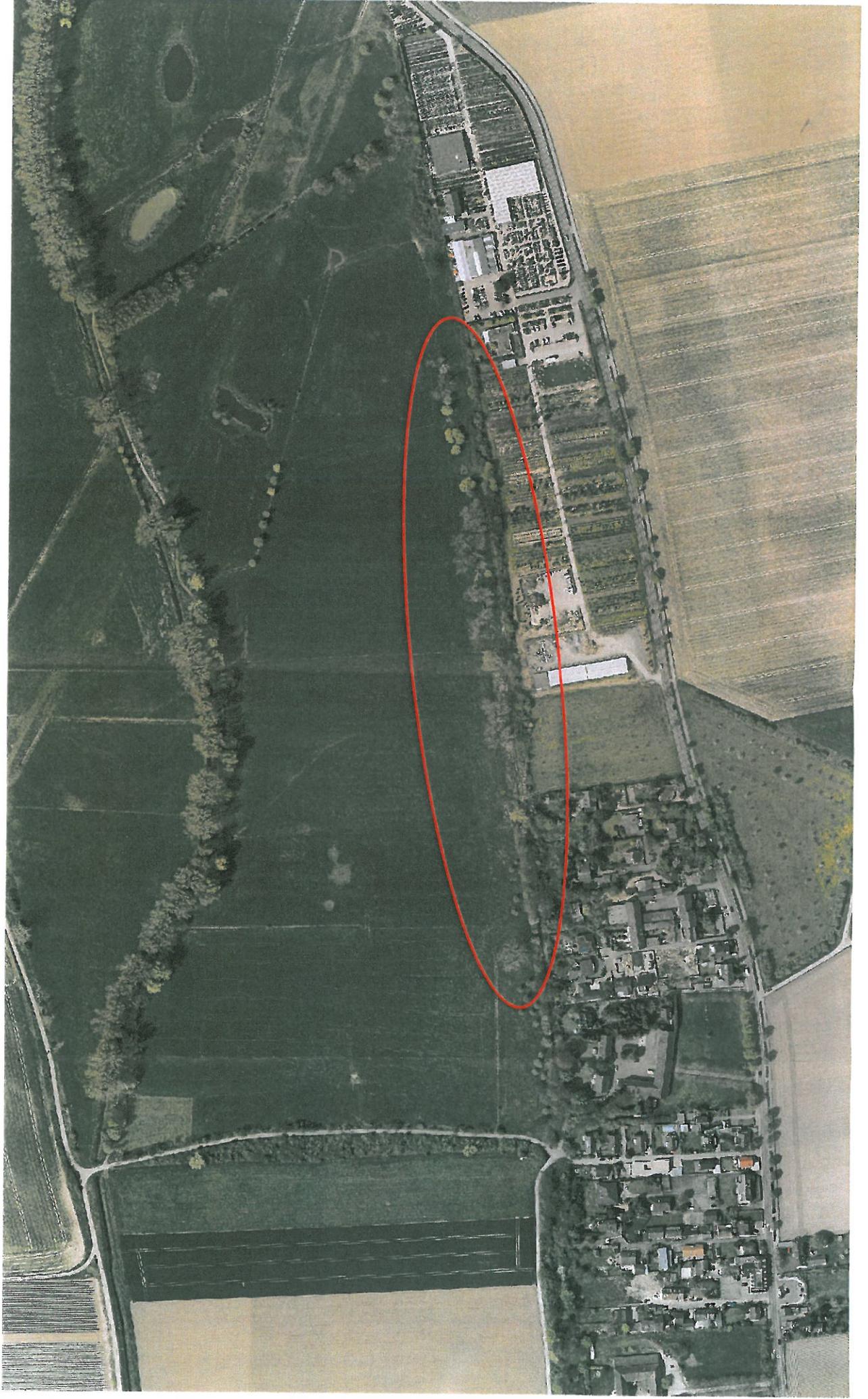
Bei der Überprüfung wurde festgestellt, dass von den 24 Bäumen:

- 4 Stück Schäden durch Blitzeinschlag haben. Dadurch sind die Kronen ausgebrochen und zum überwiegenden Teil tot.
- 6 Stück Schiefstellung und starke Neigung aufweisen. Dadurch besteht eine verstärkter Umsturzgefahr.
- 4 Stück mit Baumkronen mit einem sehr hohen Totholzanteil.
- 5 Stück mit Krüppelwuchs, bedingt dadurch das andere schon umgestürzte Bäume diese beim Sturz beschädigt haben, was wiederum eine erhöhtem Bruchgefahr der Kronen verursacht.
- 2 Stück mit ausgebrochener Baumkrone. Dadurch bedingt ist ein mehrstämmiger Wuchs mit verstärkter Bruchgefahr der Seitentriebe
- 1 Stück mit Stammfäule, dadurch nicht mehr standsicher.
- 2 Stück ohne Schäden.

Es ist vorgesehen, alle Bäume auf einmal zu fällen. Eine Einzelbaum entnahme ist aus wirtschaftlichen Gründen nach Meinung des SB 11 nicht sinnvoll. Die Fällung der Bäume sollte im Winter 2011/2012 durchgeführt werden und im Herbst 2012 soll die Nachpflanzung erfolgen.

In den letzten Jahren sind schon mehrfach in diesem Bereich alte Pappeln gefällt worden oder bei entsprechenden Windverhältnissen umgefallen.

Es ist deshalb geplant nicht nur 24 Bäume sondern ca. 40 Bäume nachzupflanzen. Ebenfalls ist geplant, in diesem Bereich keine neu Reihenpflanzung aufzubauen, sondern es ist eine Pflanzung von verschiedenen Baumarten wie Schwarzpappel, Traubenkirsche, Schwarz-Erle und Eschen in Gruppen vorgesehen.



Anlage zu TOP 9.1 (Entfernung von Pappeln in Alverich)